



10. April 2024

---

## Vernehmlassung

# zur Totalrevision der Berufsmaturitätsverordnung BMV und des Rahmenlehrplans für die Berufsmaturität RLP-BM sowie zur BM-Strategie der Verbundpartner und von Swissuniversities

Rücksendung bis **spätestens 24. Juli 2024** an [vernehmlassungen-bm@sbfi.admin.ch](mailto:vernehmlassungen-bm@sbfi.admin.ch)

---

Bitte verwenden Sie für Ihre Stellungnahmen diese Vorlage. Sie erleichtern uns die Auswertung der umfangreichen Antworten, indem Sie folgende Punkte beachten:

- Bitte verfassen Sie Ihre Stellungnahmen möglichst kurz / stichwortartig.
- Kopieren Sie nicht ganze Textpassagen aus den Dokumenten heraus, sondern geben Sie für die Verordnung lediglich die Artikel- und Absatznummer, bzw. für den Rahmenlehrplan die Seite, das Kapitel, den Abschnitt oder den betreffenden Satz, an.
- Sie können die untenstehenden Tabellen entsprechend der Anzahl und Länge Ihrer Stellungnahmen vergrössern.
- Senden Sie uns Ihre Stellungnahme in elektronischer Form (WORD und PDF) zu.
- Bitte beachten Sie die Vernehmlassungsfrist (24.7.2024).

Wie danken für Ihre Mitarbeit.



## **Stellungnahme von**

**Name / Organisation : Schweizer Bauernverband**

**Adresse : Laurstrasse 10, 5201 Brugg**

**Kontaktperson : Petra Sieghart**

**Telefon : 056 462 54 31**

**E-Mail : [petra.sieghart@agriprof.ch](mailto:petra.sieghart@agriprof.ch)**

**Datum : 23.7.2024**

### **1) Allgemeine Bemerkungen**

Zur Totalrevision der Berufsmaturitätsverordnung sind aus Sicht des Schweizer Bauernverbands mit dem Fokus auf eine qualitativ hochstehende Berufsmaturität der Ausrichtung *Natur, Landschaft und Lebensmittel* folgende Aspekte wichtig:



## 2) Zur Berufsmaturitätsverordnung

Art.	Abs.	Bst.	Bemerkung / Anregung / allfälliger Änderungsvorschlag	Allfällige Kommentare zum erläuternden Bericht
20	4		<p>Es ist für die Qualität des Abschlusses Natur-Landschaft_Lebensmittel sehr wichtig, dass in den MINT-Fächern die BMP gemeinsam mit allen NLL-Bildungsanbieter in der Deutschschweiz erstellt werden kann.</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Seit der Gründung der NLL vor ca. <b>20 Jahren werden gemeinsame Prüfungen</b> erstellt. Diese Zusammenarbeit hat über die Jahre eine Arbeitskultur geschaffen, die sich in mehrfacher Hinsicht bewährt.</li><li>- Durch die Zusammenarbeit beim Erstellen der Prüfungen und dem gemeinsamen Korrigieren wird der <b>inhaltliche und fachliche Austausch gefördert und unterstützt</b>. Durch den gemeinsamen Korrekturtag wird ein fristgerechtes Einreichen aller Noten garantiert, auch wenn aus Krankheit oder Unfall Lehrpersonen der einzelnen Schulen ausfallen sollten.</li><li>- Durch die Zusammenarbeit über mehrere Kantone ist ein gemeinsamer Nenner gefunden worden. Somit sind <b>die Abschlüsse in der BM-Ausrichtung NLL gut untereinander vergleichbar</b>. Die Abschlussprüfungen inkl. Reserveprüfungen werden von der Hauptexpertin (Ruth Debernardi) als <b>qualitativ hochstehende Prüfungen</b> eingestuft.</li><li>- Teilweise gibt es in den Kantonen nur einen <b>BM-Bildungsanbieter, welcher die NLL-Richtung anbietet</b>. Wenn man also einen Vergleich haben will, dann muss <b>mit Schulen aus anderen Kantonen zusammengearbeitet</b> werden</li><li>- Die eingespielten Teams können ihre gut funktionierende Arbeit weiterführen. Die Zusammenarbeit <b>bündelt Kompetenzen, ist zielorientiert und sehr effizient</b>.</li><li>- Ein bestens eingespieltes Kernteam führt neu dazu tretende Jung-Lehrpersonen in die gängige Praxis der Abschlussprüfung ein.</li><li>- Deshalb ist es begrüssenswert, wenn <b>die BMP-NLL in den MINT-Fächern unabhängig von den anderen BMPs verfasst wird</b>.</li><li>- Durch die gute Koordination unter den Schulen und mit den entsprechenden weiterführenden Schulen (z.B. HAFL), kann gut auf die <b>Bedürfnisse der weiterführenden Schulen</b> eingegangen werden.</li></ul>	